

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Ausstellungen und Veranstaltungen im August 2026**

Öffnungszeiten: täglich außer montags 10.00 bis 18.00 Uhr  
Das gilt auch für das angrenzende Brauereimuseum Lüneburg.

-----

### **A) Ausstellungen – August 2026**

#### **Das neue Kant-Museum im Ostpreußischen Landesmuseum**

Seit März 2026 zeigt das Kant-Museum die erste Dauerausstellung in der Bundesrepublik Deutschland zu Immanuel Kant, dem revolutionären Denker der Aufklärung. Einzigartige Objekte zeigen den Menschen Kant; im Zentrum stehen aber seine Ideen und ihr Einfluss auf unsere heutige Welt.

Die Ausstellung macht seine Philosophie durch Inszenierungen und interaktive Stationen einem breiten Publikum zugänglich und regt – ganz im Sinne Kants – zum „Selberdenken“ an. Entdecken Sie die Welt des großen Aufklärers aus Königsberg.

Nach einem biographischen Einstieg gliedert sich die Ausstellung in drei große Bereiche: Erkenntnis, Moral und Politik – immer mit Bezug zur Gegenwart. Wo sind die Grenzen unserer Erkenntnis und Freiheit im Zeichen von Künstlicher Intelligenz? Bietet der Kategorische Imperativ Antworten auf die Herausforderungen auch künftiger Generationen, etwa im Klimawandel? Welche Ideen von Kant haben sich in Grundgesetz, EU und UNO niedergeschlagen? Immer wieder wird gefragt: Wie wirkt Kants Denken heute? Wie können wir ihn kritisch weiterdenken? Erkunden Sie die Vielfalt der einzelnen Stationen und wählen Sie Ihren Fokus

-----

25. April bis 18. Oktober 2026 (Sonderausstellung)

#### **The Seen and the Unseen.**

#### **Holger Trülzsch & Vera Lehdorff (Veruschka)**

In Kooperation mit Holger Trülzsch, Fotograf und künstlerischer Weggefährte von Vera Lehdorff, präsentiert das Ostpreußische Landesmuseum eine Sonderausstellung ausgewählter, als fotografische Performances konzipierte Bodypainting-Fotografien.

Vera Lehdorff wurde 1939 in Königsberg geboren und wuchs auf Schloss Steinort auf. Ihr Vater war als Gutsherr in das Attentat vom 20. Juli 1944 involviert und wurde im Herbst desselben Jahres von den Nationalsozialisten hingerichtet. In den 1960er Jahren wurde sie als Fotomodell entdeckt und erlangte unter dem Namen „Veruschka“ internationale Berühmtheit. Mit ihrer Rolle im Film „Blow-Up“ von Michelangelo Antonioni etablierte sie sich auch als Schauspielerin. Sie gilt als eine der Ikonen der 1960er- und 1970er-Jahre und als erstes deutsches Supermodel.

Zusammen mit Holger Trülzsch schuf sie in den 1970er und 1980er Jahren unterschiedliche Foto-Projekte, in deren Mittelpunkt die Inszenierung und künstlerische Verfremdung ihres Körpers mittels Bodypainting stand. Sie sind damit frühe Pioniere der Kunst der Körperbemalung. Ihre Werke wurden bereits in den renommiertesten Museen in den USA und Europa gezeigt, unter anderem in New York, Paris und Mailand.

-----

28. März bis 6. September 2026 (Kabinettausstellung)

### **Der kleine Herr Jakob. Die Bilderwelten des Hans Jürgen Press**

In dieser Kabinettausstellung würdigt das Ostpreußische Landesmuseum den Karikaturisten, Illustrator und Kinderbuchautor Hans-Jürgen Press, der in diesem Jahr 100 Jahre alt geworden wäre.

Hans-Jürgen Press wurde in Klein Konopken in Masuren geboren. Ab 1953 arbeitet er für das „Sternchen“, die Kinderbeilage des „Stern“. Dort veröffentlichte er zunächst Suchbilder, Spiel- und Basteltipps sowie kleine Experimente und naturkundliche Beiträge. Große Bekanntheit erlangten „Die Abenteuer der ‚schwarzen Hand‘“ – Fortsetzungsgeschichten mit Text-Bild-Rätseln – und der „Kleine Herr Jakob“, eine Comicfigur mit Schnauzbart und Melone, die zunächst wortlos, später mit gereimtem Text alltägliche Abenteuer erlebte. Press gilt als einer der Wegbereiter der Wimmelbilder. Seine zahlreichen Werke wurden in über 60 Sprachen übersetzt.

Die Ausstellung entstand in Kooperation mit dem Sohn des Künstlers, Julian Press. Noch nie gezeigte Originalzeichnungen zeigen den Entstehungsprozess der beliebten Figuren und Reihen. Sie werden durch eine Vielzahl von gedruckten Werken ergänzt.

-----

## **B) Veranstaltungen – August 2026**

Sonntag, 2. August 2026, 14.00 Uhr, 2,50 € (zzgl. Museumseintritt)

### **Kant verstehen**

Öffentliche Sonntagsführung mit Katja Eichhorn.

Die Führung durch das Kant-Museum stellt die philosophischen Werke Kants vor. Im Mittelpunkt stehen Kants Schrift zum ewigen Frieden, seine Erkenntnistheorie und die Moral. Seine zentralen Ideen von Aufklärung, Vernunft und Frieden sind bis heute relevant. Anhand der Architektur der Erkenntnis und weiterer Exponate des Museums werden seine philosophischen Ideen erläutert.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, und eine Anmeldung unter Tel. 04131 759950 oder [bildung@ol-ig.de](mailto:bildung@ol-ig.de) ist erforderlich.

-----

Dienstag, 4. August 2026, 14.30 Uhr, Eintritt 10 € (inkl. Kaffee, Tee und Gebäck)

### **Alltag in Ostpreußen – Eine Führung zu den ethnografischen Schätzen des Ostpreußischen Landesmuseums**

Führung von Hannah Janowitz im Rahmen der Reihe „Museum Erleben“

Hannah Janowitz beleuchtet bei ihrer Führung durch das Museum die kleinen Dinge des täglichen Lebens in Ostpreußen: Wie sah der Alltag der Menschen in Ostpreußen aus? Wodurch wurde die Region besonders geprägt? Und was machten eigentlich Krähenbeißer?

Eine Anmeldung unter 04131 759950 oder [info@ol-lg.de](mailto:info@ol-lg.de) ist erforderlich.

-----

Dienstag, 11. August 2026, 9 bis 13 Uhr, Kosten: 6 €

### **Die Abenteuer der „schwarzen hand“: Wo hat sich Ingo versteckt?**

Sommerferientag für Kinder von 6 bis 12 Jahren mit Katja Eichhorn

„Die Abenteuer der ‚schwarzen hand‘“ ist ein Kinderbuchklassiker von Hans Jürgen Press. Wie in Press spannenden Geschichten mit Text-Bild-Rätseln, werden die Kinder selbst zu Detektiven und suchen unser verschwundenes Museumsmaskottchen, den Fischotter Ingo. Anschließend können eigene Rätselbilder gestaltet werden.

Die Teilnahmezahl ist auf 10 Personen begrenzt und eine Anmeldung unter 04131 759950 oder [bildung@ol-lg.de](mailto:bildung@ol-lg.de) ist erforderlich.

-----

Donnerstag, 13. August 2026, 15 bis 17 Uhr, Eintritt frei!

### **Die Sonne in der Kunst**

Kinderclub für Kinder von 6 bis 12 Jahren mit Joanna Margner

Das besondere Licht an der Kurischen Nehrung hat viele Maler fasziniert. In der Künstlerkolonie von Nidden sind wunderschöne Bilder ostpreußischer Landschaften entstanden. In der Kunstabteilung des Museums können die Kinder entdecken, wie dieses Licht auf den Bildern eingefangen wurde. Anschließend gestalten sie eigene strahlende Sonnenbilder mit Gouache und Aquarell im Atelier.

Eine Anmeldung unter Tel. 04131 759950 oder [bildung@ol-lg.de](mailto:bildung@ol-lg.de) ist erforderlich.

-----

Dienstag, 18. August 2026, 14.30 Uhr, Eintritt 10 € (inkl. Kaffee, Tee und Gebäck)

**Bildung als Chance: Vom Flüchtlingskind aus Schlesien zum Schuldirektor in Lüneburg**

Vortrag von Dr. Gerhard Scharf im Rahmen der Reihe „Museum Erleben“

Dr. Gerhard Scharf berichtet von seinem Leben, das stark durch die mögliche aber auch schwierige Wahrnehmung von Bildungsoptionen für das schlesische Flüchtlingskind geprägt war: Vom ersparten Schulbesuch, der weiterführenden Schule und der Entscheidung, selbst den Lehrberuf zu ergreifen. Er erzählt über seine Zeit als Student und als Referendar und über eine neue Perspektive auf die Bildungspolitik als Lüneburger Schulleiter, Dezernent und Kommunalpolitiker.

Eine Anmeldung unter 04131 759950 oder [info@ol-lg.de](mailto:info@ol-lg.de) ist erforderlich.

-----

Mittwoch, 19. August 2026, 15 Uhr, Eintritt 10 € (inkl. Kaffee, Tee und Gebäck)

**Reiseland Ostpreußen - Museumsführung für Menschen mit und ohne Demenz**  
mit Taalke Schmidt

Ostpreußen entwickelte sich über viele Jahre zu einem der gefragtesten Reiseziele. Im Mittelpunkt stehen die persönliche Wahrnehmungen und Reiseerinnerungen der Teilnehmenden.

Diese interaktive Museumsführung findet ihren Abschluss in gemütlicher Runde bei Kaffee, Tee und Gebäck, wo über das Erlebte gesprochen werden kann. Maximal 6 Paare / 12 Personen können teilnehmen. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Alzheimer Gesellschaft Lüneburg e.V. statt.

Eine Anmeldung unter 04131 759950 oder [bildung@ol-lg.de](mailto:bildung@ol-lg.de) erforderlich.

-----

Donnerstag, 20. August 2026, 18.30 Uhr, Eintritt 6 €

**Buddha, Konfuzius, Sokrates und Kant. Die Weltweisen im Garten der Philosophie**

Vortrag von Prof. Rainer Schulzer, Toyo-Universität, Tokio

Immanuel Kant gilt als wichtigster Exponent der europäischen Aufklärung. Doch wie erlangte er im späten 19. Jahrhundert in Japan neben Buddha, Konfuzius und Sokrates den Rang eines Weltweisen?

Professor Rainer Schulzer von der Toyo-Universität in Tokio beleuchtet in seinem Vortrag die faszinierende Geschichte der frühen Kant-Rezeption in Japan. Im Zentrum steht der Philosoph Inoue Enryō (1858–1919), der im Jahr 1895 bei dem Künstler Gahō Hashimoto die heute in Kopie im Kant-Museum Lüneburg ausgestellte Bildrolle in Auftrag gab.

Nach der Jahrhundertwende schuf Inoue Enryō seinen ‚Vier Weisen‘ in Gestalt des Tempelgartens der Philosophie einen noch heute in Tokio zu besichtigenden Ort der Andacht.

Der bebilderte Vortrag wird anhand kunst- und rezeptionsgeschichtlicher Episoden Kants Weg in den Garten der Philosophie nachzeichnen und die Hintergründe aufklären, die Kant Eingang in den erlesenen Kreis der vor rund 2500 Jahren die indische, chinesische und europäische Zivilisation prägenden Denker verschaffte.

Eine Anmeldung unter Tel. 04131 759950 oder [info@ol-ig.de](mailto:info@ol-ig.de) ist erforderlich.

-----  
Dienstag, 25. August 2026, 19.30 Uhr, Eintritt 10 €

### **„Coexistence“**

**Dokumentarfilm, IL/RU 2025, R: Ariel Litvin, 75 min, Originalversion mit deutschen Untertiteln**

Filmvorführung in der Reihe „Nordöstliche Spuren im Kino“ im Programm kino Scala, Apothekenstr. 17, 21335 Lüneburg

Königsberg, das einstige Zentrum Ostpreußens, erhielt nach dem Zweiten Weltkrieg den russischen Namen Kaliningrad und wurde Teil der Sowjetunion. Heute ist die Stadt eine russische Exklave mit Grenzen zu Polen und Litauen. Nach 1945 mussten hier verbliebene Ostpreußinnen und Ostpreußen mit neu angesiedelten Menschen aus anderen Regionen der UdSSR Tür an Tür leben – verbunden durch ihre Verlusterfahrungen, entzweit durch gegenseitigen Argwohn. Die Dokumentation von Ariel Litvin zeichnet durch Interviews, Archivmaterial und nachgestellte Szenen das komplexe Geflecht dieser Begegnungen nach. Der Regisseur, der 1976 als Andrey Proskuryakov in Russland geboren wurde, lebt heute unter seinem neuen Namen in Israel und arbeitet dort als Journalist, Dokumentarfilmer und Fernsehregisseur.

Vor dem Film führt der Journalist und Publizist Bert Hoppe in den historischen Kontext sowie in die aktuelle Situation in Kaliningrad ein. Im Anschluss findet ein Filmgespräch mit ihm statt.

-----  
Donnerstag, 27. August 2026, 15 bis 17 Uhr, Eintritt frei!

### **Tiere aus Pompons**

Kinderclub für Kinder von 6 bis 12 Jahren mit Iwona Krüger

Die vielfältige Tierwelt Ostpreußens steckt voller spannender Entdeckungen. Bei diesem Programm können die Kinder in der Tierabteilung des Museums viele von den Tierarten Ostpreußens aus nächster Nähe bestaunen. Im Anschluss wird es kreativ: Mit bunten Pompons aus Wolle, weichem Schaumstoff und anderen Materialien werden einzigartige Tiere gebastelt.

Eine Anmeldung unter 04131 759950 oder [bildung@ol-ig.de](mailto:bildung@ol-ig.de) ist erforderlich.

## **C) Ausblick September 2026**

Dienstag, 1. September 2026, 14.30 Uhr, Eintritt 10 € (inkl. Kaffee, Tee und Gebäck)

### **Die Trakehner Pferde in der Kunst**

Vortrag von Katja Eichhorn im Rahmen der Reihe „Museum Erleben“

In diesem Museum Erleben widmet sich Katja Eichhorn den Darstellungen der Trakehner Pferde in der Kunst. Historische Hauptbeschäler aus Trakehnen wurden als Symbole für Adel und Leistung von akademischen Malern auf Gemälden verewigt und in Bronze gegossen, wie der berühmte Tempelhüter. Katja Eichhorn zeigt in ihrem Vortrag, wie die Rasse seit 200 Jahren bis heute Künstler inspiriert.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, und eine Anmeldung unter Tel. 04131 759950 oder [info@ol-lg.de](mailto:info@ol-lg.de) ist erforderlich.

-----  
Sonntag, 6. September 2026, 14.00 Uhr, 2,50 € (zzgl. Museumseintritt)

### **Die Geschichte des Bierbrauens**

Öffentliche Sonntagsführung mit Rainer Proschko

In dieser Sonntagsführung tauchen die Teilnehmenden in die Welt des Bierbrauens ein und erkunden das Brauereimuseum. Rainer Proschko, Ehrenamtlicher und Verantwortlicher des Brauereimuseums, präsentiert Ihnen die Geschichte des Bieres und Brauens in der Hansestadt Lüneburg, mit besonderem Schwerpunkt auf der Lüneburger Kronenbrauerei. In deren historischem Sudhaus, in dem heute das Brauereimuseum untergebracht ist, können alle wichtigen Prozesse des Brauens und die damit verbundene kulturgeschichtliche Bedeutung erfasst werden.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und eine Anmeldung unter Tel. 04131 759950 oder [bildung@ol-lg.de](mailto:bildung@ol-lg.de) erforderlich.

### **Unsere digitalen Angebote**

Wir wollen den Besucherinnen und Besuchern auf digitalem Weg unsere Ausstellungen und Sammlungen näherbringen. Immer aktuell sind Sie mit unserem Newsletter, der die neuesten Veranstaltungen listet. Auf unserem YouTube-Kanal werden Videos gezeigt, in denen für Ostpreußen und das Baltikum wichtige Bücher, Zeitmarken, Highlights unserer Sammlung oder Ausstellungen vorgestellt werden. Zudem besteht auch die Möglichkeit, Online-Führungen zu unterschiedlichen Themen zu buchen.

Neuigkeiten und interessante Informationen werden regelmäßig auf unseren Social-Media-Kanälen Facebook und Instagram gepostet. In unserem „Blog“, dem Kulturtagebuch, berichten wir über Projekte, Vortragsabende, Tagungen, Ferienprogramme, Studienreisen, Praktika und besondere Sammlungsstücke.

Ein Blick darauf lohnt sich!

**Ostpreußisches Landesmuseum mit Deutschbaltischer Abteilung**

Heiligengeiststraße 38, 21335 Lüneburg

Tel. +49 (0)4131 759950

E-Mail: [info@ol-lg.de](mailto:info@ol-lg.de), Internet: [www.ostpreussisches-landesmuseum.de](http://www.ostpreussisches-landesmuseum.de)

Öffnungszeiten Di – So 10.00 bis 18.00 Uhr

Eintritt: 10,00 €, ermäßigt 6,00 €

Kinder und Jugendliche unter 18 Jahre frei!

Alle Führungen, auch die Sonntagsführungen, haben eine festgelegte Gruppengröße.

Sie sind nur mit Anmeldung über unsere Website oder Tel. 04131 759950 möglich.

Kindergeburtstage können mit max. 12 Kindern und 1-2 erwachsenen Personen durchgeführt werden.

Nichts mehr verpassen? Abonnieren Sie unseren Newsletter unter [www.ostpreussisches-landesmuseum.de/newsletter/](http://www.ostpreussisches-landesmuseum.de/newsletter/)

Folgen Sie uns auf Facebook, Instagram oder YouTube!

Das Ostpreußische Landesmuseum mit Deutschbaltischer Abteilung wird gefördert vom Bundesministerium des Innern und aus Mitteln des Landes Niedersachsen.

-----

Lüneburg, Juli 2026